

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3082
Weihnachtstheater:	1 Akt
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	40 Min.
Rollen:	11
Variable Besetzung	
Rollensatz:	12 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
<b>Inclusive 1 Aufführung</b>	
Jede weitere Aufführung 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3082

# Es ist echt schön, dass es euch gibt!

Vorweihnachtliches Theaterstück

von  
**Heinz Fleck****11 variable Rollen**  
1 Bühnenbild**Zum Inhalt:**

Adventszeit im Hause Maier, der Baum ist besorgt, die Plätzchen gebacken, der Kuchen für den Adventskaffee im Ofen und für nachmittags hat sich die Verwandtschaft angekündigt. Es könnte alles so schön sein! Aber, erstens kommt es anders, zweitens, als man denkt! Es läuft nicht immer alles glatt, das Stück nimmt auf humorvolle Weise einige Stereotypen im Zusammenleben der Generationen auf's Korn: der Vorwurf der Kinder an die Eltern, nie tun zu dürfen, was sie wirklich wollen, und der Einwand mancher Erwachsener, früher sei alles besser gewesen und ein paar hinter Ohren habe ihnen auch nicht geschadet. Der näheren Betrachtung halten solche Ansichten natürlich nicht stand. Die Handlung dieses Spiels zeigt anschaulich, daß verschiedene Generationen nicht nur aufeinander angewiesen sind, sondern auch viel voneinander haben.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Spielraum:** Einfache, etwas Bühne oder freie Fläche genügt.

**Darsteller:** 11 Rollen insgesamt (m/w zum Teil variabel und können angepasst werden.)  
2m 4w für die ungefähr zehnjährigen Kinder  
2 m 2w 1 m/w ältere Kinder, Jugendliche od. Erwachsene

**Die Erwachsenen:** Mutter, Vater, Tante, Onkel

**Die Kinder:** Gabi, Peter und ihre Cousine Viola

**Ihre Freunde:** Susi, Melanie, Kai und Tessa

**Bühnenbild:** Wohnzimmer der Familie Maier

Gebraucht wird: ein Tisch mehrere Stühle/Sessel/Sitzwürfel  
eventuell ein kleines Sideboard, Regal, Telefon, Tablet-PC  
Garderoben-Ständer, Adventskranz/Gesteck, Tannenbaum und anderes,  
1 Kuchenblech mit verkohltem Kuchen, 2 Torten/Kuchen, 2 keine Harfen  
(Attrappen), Christbaumschmuck.

## 1. Szene

Wohnzimmer der Familie Maier. Auf dem Tisch steht ein Adventskranz oder ein Gesteck.

**Mutter:** *kommt vorn rechts, Tablett mit Geschirr in der Hand, stellt es auf dem Tisch ab, geht zum CD-Spieler und startet ein Lied („Das bisschen Haushalt.....“ oder „In der Weihnachtsbäckerei....“)* geht zum Tisch, verteilt das Geschirr und setzt sich dann entspannt hin, nimmt einen Zettel aus der Hosentasche, hakt alle Positionen ab. So, nun kann der Besuch kommen. Nur noch schnell den Kaffee aufsetzen und dann.... *starrt entsetzt in Richtung Küche – Rauch kommt ihr entgegen, springt auf. Au Weia! -rennt in die Küche –*

*(Im „Off“ Küche)*

**Mutter:** „Auch das noch! Gerade heute, das hat mir gerade noch gefehlt!!  
.....Peter!

*( Kleine Pause)*

*( kommt von rechts mit einem verkohlten Kuchen im Kuchenblech, (gehalten mit 2 Topflappen) auf die Bühne – auf dem Tisch steht ein Adventskranz oder Gesteck, Sie räumt alles etwas zur Seite – stellt den Kuchen ab - schaut sich im Raum um – überlegt)*

**Mutter:** Ach, ja!

*(geht dann zum Telefon)*

**Mutter:** Hallo Erwin .....äh, ja - wie letztes Mal? .....Ja, mir ist der Kuchen wieder verbrannt!.....Du hast doch noch Weihnachtsstern-Kuchen?....Super, ich schicke dann den Peter!.....Danke!

*(legt auf. ....schnuppert in die Luft... zieht ein Parfüm-Flakon aus der Tasche und sprüht 2 - 3 Mal in den Raum)*

So, das hätten wir!

*(will Richtung Küche abgehen, schaut nochmal auf den Tisch)*

Ach Sooo!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*( nimmt den Kuchen hoch und stellt die Teller wieder zurecht)*

Peter!

*(geht Peter suchend in die Küche zurück.)*

*( Peter kommt von hinten rechts - schnuppert in die Luft)*

**Peter:** Bäh, nach was stinkt´s hier denn?

*(stellt den Adventskranz/ das Gesteck und das Geschirr auf die Seite und schaltet das Notebook ein und spielt)*

Bo, ey, geil, ey, super, ey, cool, da, da, ...

*(ruft von außen)*

**Mutter:** Peter, komm mal bitte!

*(spielt unbeeindruckt weiter)*

**Peter:** Ba, ey, da, bum, ....

*(ruft wieder von außen)*

**Mutter:** Peter! Hörst du nicht?

*(Peter spielt weiter)*

*(kommt herein, ärgerlich)*

**Mutter:** Sag mal, kannst du nicht antworten, wenn ich dich rufe?

**Peter:** Doch! Was ist denn?

**Mutter:** Geh bitte schnell rüber zur Bäckerei, den bestellten Kuchen abholen. Mir ist in der Küche ein Malheur passiert und Papa kommt doch gleich mit Tante Lotte und Onkel Franz zum Adventskaffee, deine Cousine Viola kommt übrigens auch mit.

**Peter:** Viola, diese Zicke kommt auch mit, muss das jetzt sein?

**Mutter:** Mensch Peter!

**Peter:** Wenn´s doch war ist, mir reicht Gabi!

**Mutter:** Du wirst es überleben!

**Peter:** Es ist gerade so spannend! Ich hab gerade ein neues Level erreicht, und da.....

**Mutter:** Also bitte! Das Spiel läuft dir ja nicht weg!

**Peter:** Ah, immer ich - Soll doch die Gabi gehen!

**Mutter:** Gabi ist nicht da.

**Peter:** Die ist nie da, wenn man sie braucht.

**Mutter:** Das musst gerade du sagen. Wenn sie da ist, streitet ihr euch bloß.

**Peter:** Das ist nicht wahr! Ich streite mich nie. Und wenn, dann fängt immer sie an, ehrlich.

**Mutter:** Ist ja schon gut. Wer's glaubt, wird selig. Also bitte, geh jetzt den Kuchen abholen, es ist eilig

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Stimmen im Flur - Herein kommen Gabi und ihre Freundin Susi)*

*(Gabi haut sich auf einen Sessel und streckt alle Viere von sich. Die Mutter schaut fassungslos mit offenem Mund auf ihre Tochter)*

**Gabi:** Hi Peter, Hi Mama, können wir mal was zu trinken und ein paar Plätzchen haben? Wir sind total fertig!

*(verlegen)*

**Susi:** Tag, Frau Maier. Hi, Peter.

*(Hat sich wieder gefasst)*

**Mutter:** Tag! Wieso seid ihr denn hier? Ich dachte ihr seid bei Susi daheim und übt euren Tanz fürs Weihnachtsmusical?

**Gabi:** Ach Mama, bei denen ist es zu stressig. Susis Mutter mischt sich immer ein und weiß alles besser. Und die Oma fragt alles fünfmal, weil sie so schlecht hört. Und dann sollten wir auch noch einkaufen gehen.

**Peter:** Ah, das trifft sich gut, das könnt ihr nämlich hier auch gleich tun.

*(empört, geht auf Peter zu.)*

**Gabi:** Ich glaub, ich spinne! Kommt gar nicht in die Tüte. Schon gar nicht, wenn du es sagst, Blödmann.

*(geht energisch auf Gabi zu.)*

**Mutter:** Gabi! Nimm dich mal zusammen. Du kannst ruhig mal was helfen.

*(zeigt auf Peter)*

**Gabi:** Wieso ich? Soll der doch gehen!

**Peter:** Bäh, blöde Gans!

*(ärgerlich, wird laut.)*

**Mutter:** Also Kinder, jetzt reicht's! Wenn ihr nicht sofort aufhört, dann ...

*(Hört Stimmen im Flur.)*

**Mutter:** Ach - da kommt bestimmt schon Papa mit dem Besuch! Nehmt Euch zusammen!!!

*(Die Mutter geht raus. Währenddessen giften sich die Kinder weiter an. Von außen hört man allgemeine Begrüßung von Onkel, Tante und Cousine.)*

*(im Off)*

**Mutter:** Hallo Lotte, Franz, Viola --- geht doch schon mal rein und legt ab.  
zum Vater He, echt ein toller Baum, nicht so ein Verreckerle wie letztes Jahr!

**Vater:** Tja, ich weiß schon warum ich den Baum diesmal selbst besorgt habe!

**Mutter:** *beleidigt* Ist ja schon gut!.....Jetzt komm mit rein!

*(Der Besuch kommt rein, hängt die Jacken an die Garderobe und schaut sich im Zimmer um – Viola sucht sich eine Sitzgelegenheit.)*

*(geht auf Gabi zu)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tante:** Ach, die kleine Gabi! Bist du groß geworden!

*(dann geht sie zu Peter)*

Ach, und das Peterle!

*(sieht Susi)*

Und ist das schon deine Freundin, hahaha?

*(zeigt auf Susi)*

*(Viola sitzt mit ihrem Schminkköfferchen im Sessel/Sofa und packt einen Lippenstift aus)*

**Viola:** Mensch MA, Du bist mal wieder echt peinlich!!!

*(Vater und Mutter kommen auch ins Zimmer – hören gerade noch die Worte vom Onkel)*

*(geht einen Schritt auf Viola zu)*

**Onkel:** Viola!!! Benimm dich, du bist nicht zuhau.....

*(Peter fällt ihm ins Wort)*

**Peter:** Quatsch! Die doch nicht! Blöde Ziege.

*(Es bleibt offen, wen er damit meint)*

*(geht auf Peter zu deutet eine Kopfnuss/Ohrfeige an)*

**Vater:** Also, jetzt gib der Tante mal 'ne richtige Antwort und sei nicht so patzig!

*(schüttelt den Kopf)*

**Onkel:** Ach, lass doch! So sind sie halt, die Kinder!

*(setzt sich zu Viola – will in den Koffer greifen)*

**Susi:** Zeig mal, hast du auch was Passendes für mich?

*(schlägt ihr auf die Hand)*

**Viola:** Finger weg!

*(geht dazwischen)*

**Gabi:** He, du Zicke, lass meine Freundin in Ruhe!

*(schaut zu den drei „Zicken“)*

**Onkel:** Tja, so sind sie halt die heutigen Teenies!....Wir waren früher auch nicht anders.

*(geht zu Peter an das Notebook)*

**Tante:** Bloß hätt's bei uns früher gleich was hinter die Ohren gegeben.

**Vater:** Ja, und das hat uns überhaupt nicht geschadet.

*(ironisch)*

**Gabi:** Jaja, früher war alles besser.

**Mutter:** Gabi, bitte nimm dich zusammen!

*(etwas versöhnlicher und leiser)*

Geh doch schnell mit Susi und Viola noch Kuchen holen, ich habe bei Tessa's Vater einen bestellt, wir wollen doch Kaffee trinken...

*(empört)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Vater:** Was? Das ist ja echt super!!! Ich dachte, der Kaffeetisch wäre komplett gerichtet!  
Muss man sich denn um alles selber kümmern?

*(Peter geht zum zum Telefon und wählt)*

**Peter:** Hallo,..... ach du bist´s Tessa. Mama hat Kuchen bei Euch bestellt. Was?..... auch gut!

*(legt auf und geht zurück ans Notebook)*

*(neugierig)*

**Gabi:** Was heißt das jetzt?

**Peter:** Tessa bringt den Kuchen gleich rüber.

*(fragend zu Gabi)*

**Susi:** Oh, dann können wir hier zusammen unseren Musical-Tanz weiter üben?

**Tante:** Tja, die Jugend von heute! Wir haben früher immer helfen müssen, ohne Widerrede.

*(fällt ihr ins Wort)*

**Viola:** Da hat mir Oma aber was ganz anderes erzählt! Mama hat.....

*(fällt ihr ins Wort, strafend zu Viola)*

**Onkel:** Nicht jetzt und nicht hier!

*(als ob sie Violas Einwand überhört hätte)*

**Tante:** Und dabei haben wir auch was fürs Leben gelernt! Wir kommen immer zurecht.

**Peter:** Wir kommen auch zurecht!

**Gabi:** Ja, wenn wir endlich machen könnten, was wir wollen und nicht immer rumkommandiert würden!

*(springt auf)*

**Viola:** Oh ja, da wär ich sofort dabei, (schaut zu ihrer Cousine) wenn ihr mich lasst!

*(Peter und Gabi nicken ihr gnädig zu)*

*(geht einen Schritt auf Peter zu.)*

**Vater:** Ach, guck mal an! Was ihr machen wollt, das kann ich mir vorstellen! Den ganzen Tag Computer spielen, rumsitzen und rumspinnen.

**Peter:** Ach, ihr Erwachsenen habt ja keine Ahnung!

**Mutter:** Peter, sei nicht so frech!

**Peter:** Es ist doch aber war!

*(besänftigend)*

**Onkel:** Streitet euch doch nicht. Ich habe eine Idee: Lasst doch die Kinder einfach mal 'ne Zeitlang machen, was sie wollen. Wir Erwachsene bleiben für uns und kümmern uns nicht um sie. Dann können wir ja sehen, wer wie zurechtkommt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gabi:** Okay, abgemacht. Dann fangen wir aber gleich an.

*(es klingelt)*

**Mutter:** Aber das geht doch nicht, der Kuchen....

*(geht schnell zur Tür)*

**Gabi:** Ich geh aufmachen, das ist bestimmt die Tessa mit dem Kuchen.  
Hi Tessa!

*(öffnet die Transportbox)*

**Tessa:** Hi Gabi! Hier hab ich die bestellten Weihnachtsstern-Kuchen, das macht 29,95 €.

*(Gabi nimmt die Kuchen und stellt dies bei Peter auf dem Tisch ab – Mama holt den Geldbeutel und zahlt).*

*(zu Tessa)*

**Gabi:** Bleibst Du gleich da?

**Tessa:** Nö, ich muss doch die Box wieder heim bringen. Vielleicht komm ich später nochmal!

*( bedankt sich für das Trinkgeld)*

Tschüss!

**Onkel:** Ach, lass es uns doch einfach mal ausprobieren.

**Peter:** Gut, dann bleiben wir hier und ihr geht Kaffee trinken!

*(steht auf, nimmt die Kuchen vom Tisch und drückt einen Papa, den anderen Mama in die Hände.)*

*(im Chor)*

**Gabi, Susi und Viola:** Oh ja, das machen wir!

*(Die Erwachsenen gehen raus, die Kinder bleiben allein zurück)*

## VORHANG

### 2. Szene

#### Szene vor dem geschlossenen Vorhang

**Onkel:** Der Kuchen war echt lecker, aber jetzt bin ich papp satt! Es ist ganz gut, sich ein bisschen die Füße zu vertreten.

**Vater:** Ja, da hast Du recht, aber eine Verdauungszigarette wäre jetzt auch nicht schlecht. Hast du eine für mich?

*(etwas aufgebracht)*

**Onkel:** Nein, ich rauche doch gar nicht mehr!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Vater:** Aha, stimmt ja! Meine liegen bestimmt noch drin bei der Garderobe. Wart mal, ich ruf den Peter, der soll sie bringen.

**Onkel:** Halt, das kannst du doch nicht machen, nach dem, was wir vorhin abgesprochen haben. Die Kinder machen ihren Kram, und wir kümmern uns um unseren.

**Vater:** Du hast recht, das hätte ich fast vergessen. Was man so alles gewohnheitsmäßig macht.

**Onkel:** Jaja, das stimmt. Über Vieles denkt man gar nicht mehr nach.

*(Kommt mit der Mutter zu den zwei Männern hinzu)*

**Tante:** So, ihr denkt nach, hör' ich gerade? Worüber denn, wenn man fragen darf?

**Onkel:** Wir denken gerade darüber nach, dass man oft nicht darüber nachdenkt, was man tut, wenn man was tut.

**Mutter:** Das stimmt. Wir haben gerade überlegt, ob das so richtig war mit den Kindern?

**Onkel:** Ja, warum denn nicht?

**Mutter:** Naja, ich meine halt ob das richtig war, dass wir sie einfach alleine gelassen haben.

**Onkel:** Ach, da brauchst du dir keine Gedanken machen, sie wollten es ja so.

**Vater:** Eben. Die sollen nur mal merken, wie es ohne uns Erwachsene ist.

**Tante:** Ja, die werden uns bald vermissen, spätestens wenn sie Hunger haben!

**Onkel:** Ach was, sie werden uns sicher nicht so bald vermissen. Die sind froh, wenn sie mal für sich sind. Wir machen jetzt einfach einen kleinen Verdauungsspaziergang

**Mutter:** Aber wenn was passiert?

**Onkel:** Was soll denn passieren, die sind doch schon groß.

**Tante:** Sagen sie!

**Mutter:** Ja, mit dem Mund sind sie groß, aber sie brauchen uns schon noch. Besonders, wenn sie dies oder jenes haben wollen ...

**Vater:** Was haben wir ihnen nicht schon alles gekauft. Spielsachen genug. Extra einen Fernseher fürs Kinderzimmer. Die neuesten Gameboy- und Computerspiele. Und außerdem Taschengeld zur eigenen Verfügung.

**Mutter:** Ja, und Kleider nach der neuesten Mode. Und das Kinderzimmer eingerichtet. Und das ganze Haus vom Keller bis zum Speicher mollig durchgewärmt.

**Tante:** Das stimmt. Aber ob das immer richtig war? Undank ist der Welten Lohn.

**Onkel:** Aber man kann's auch mal anders betrachten. Nämlich, ob es immer richtig war, nur Geld für die Kinder auszugeben, statt mit ihnen zu spielen und zu erzählen. Es gibt Dinge, die sind nicht für Geld zu haben.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Vater:** Was meinst du damit?

**Onkel:** Ich finde, manchmal ist das Teuerste nicht unbedingt das Beste. Es sind oft die einfachen Dinge, die Spaß machen.

**Tante:** Also, wenn ich an meine Kindheit denke ...

**Onkel:** Ach, jetzt komm du nicht wieder mit früher.

**Tante:** Ich denke halt manchmal an früher. Wie sich die Zeiten geändert haben! Ich erinnere mich, wie schön es war, einfach barfuß über eine grüne Wiese zu rennen ...

**Onkel:** Oder Steine in einen Bach zu werfen, oder eine Stauwand zu bauen.

**Vater:** Immer war es aber auch nicht so romantisch, wie ihr sagt. Es gab auch schwere Zeiten, und auch Streitereien.

**Onkel:** Das gehört auch irgendwie dazu. Auch die Streitereien ...

**Mutter:** Auch die Streitereien, die uns manchmal so auf die Nerven gehen.

**Onkel:** Eben. Es gehört halt alles zusammen. Das Schöne und das Schwere.

**Mutter:** Ich denke manchmal, ohne Kinder wäre das Haus wie ausgestorben, richtig leblos. Keine wilden Spiele, keine neugierigen Fragen - und auch kein liebevolles Schmusen.

**Vater:** Eigentlich hast du Recht. Ohne Kinder wäre vieles anders. Wozu sollte man sonst arbeiten? Wozu sollte man sonst was planen?

**Onkel:** Ja, es geht doch immer um die Zukunft. Und die Zukunft, das sind die Kinder. Die Kinder halten uns in Bewegung und in Schwung, sie machen uns neugierig auf das, was kommt

*(Pause)*

So aber jetzt haben wir genug gegrübelt. Lasst uns doch endlich spazieren gehen.

*(gehen ab)*

### 3. Szene

**Der Vorhang öffnet sich.**

**Peter:** So, dann kann's jetzt weitergehen.

*(er spielt am PC/Spielkonsole)*

Ba, da, ey, da und da ...

**Gabi:** Willst du jetzt die ganze Zeit mit dem blöden Ding weiterspielen?

*(spielt weiter)*

**Peter:** Bum, da, da, ...

*(geht zu Peter schaut auf den PC)*

**Susi:** Das ist ja langweilig, immer dasselbe.

*(sieht ein Blatt Papier unter dem PC liegen – nimmt es an sich.)*

He, was haben wir denn hier schönes?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*(springt auf)*

**Peter:** Das geht dich überhaupt nichts an!  
*(will ihr das Blatt wieder entreißen.)*

*(geht dazwischen und nimmt das Blatt an sich - zu Peter)*

**Gabi:** He, bist Du neuerdings unter die Dichter gegangen?

*(interessiert)*

**Viola:** Lass doch mal hören!

*(abwehrend)*

**Peter:** Ah nö!!!  
*(will das Blatt wieder an sich nehmen – aber Gabi entwischt ihm)*

**Gabi:** Aber klar doch!

*(geht einen Schritt nach vorne in Position.)*

**Oma singt die alten Lieder  
Opa hält die Ohren zu.**

**Jedes Jahr aufs Neue wieder  
Ist sie hin, die Weihnachtsruh´.**

*(springt empört auf)*

**Viola:** He, so schlecht singt Oma nun auch wieder nicht!

**Peter:** Ha, ha, das meinst aber auch nur Du!  
*( will das Blatt wieder an sich nehmen – Susi war jedoch schneller)*

**Susi:** Was haben wir denn da noch drauf, aha  
*(stellt sich in Position)*

**Wenn Glöcklein dröhnen, Engel brüllen,  
mit Radau die Ohren füllen,**

**wenn Radau ist überall,  
und es mir mit lautem Knall**

**Flocken auf die Rübe schneit,  
heissa dann ist Weihnachtszeit!**

*(Gabi, Susi und Viola lachen)*

*(lachend zu Peter)*

**Gabi:** Die kannst Du heute Abend aber nicht vortragen!

**Peter:** Das hatte ich auch nicht vor!  
*( geht auf Susi zu)*  
Gib wieder her!  
*( entreißt ihr den Zettel)*

**Susi:** Da steht aber noch eins drauf, ich glaube das würde passen!  
*( steckt den Zettel ein geht zurück an seinen PC)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Peter:** Na und! Wenn Euch langweilig ist könnt ihr ja den Baum schmücken!  
( spielt unbeeindruckt weiter)

(empört)

**Gabi:** Spinner, du weißt ganz genau was das letztes Jahr für ein Theater gab!

(neugierig)

**Susi:** Wieso, was gab's denn?

**Gabi:** Naja, Peter, Viola und ich haben uns erlaubt den Baum zu schmücken!

**Viola:** Und das war ein großer Fehler!

**Susi:** Wieso das denn!

**Gabi:** Weil das bei uns im Haus eigentlich Chefsache ist, und nur nach genauer Anleitung von Papa und Onkel Franz geschmückt werden darf!

**Susi:** Haha, sowas gibt's bei uns aber nicht! Wir entscheiden immer gemeinsam wie der Baum geschmückt wird!

**Gabi:** Du Glückliche!!!

**Viola:** Wie wärs?

**Gabi:** Was denn jetzt?

(öffnet ihren Schminkkoffer)

**Viola:** Wir drei verschönern jetzt den Peter!

**Susi:** Oh ja!

(springt auf und wehrt die drei ab)

**Peter:** Ich glaub bei euch piepst! Wenn ihr was anderes wollt, bitte!  
(nimmt das Telefon und wählt)

**Susi:** Da bin ich aber mal gespannt, was jetzt kommt.

**Viola:** Ich kann mir schon denken was, ich kenn doch meinen Cousin!

(telefoniert)

**Peter:** He, Kai, kannst du mal rüberkommen? Ich brauch dich mal eben ... und bring was mit, du weißt schon was

**Gabi:** Mensch, was sollen wir denn mit dem Kai?

**Peter:** Naja, Susi und Viola ist es doch langweilig. Warte mal ab, was Kai mitbringt.

**Gabi:** Da können wir lange warten, bis der da ist.

**Peter:** Das geht bestimmt ganz schnell, der hat doch ein neues Fahrrad.

**Susi:** Naja, vielleicht kommt seine Schwester, die Melanie, mit.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Peter:** Hoffentlich nicht! Die blöde Ziege.

**Gabi:** Jedenfalls ist sie nicht so lahm wie Kai mit seinem PC.

**Susi:** Hört auf zu streiten!

**Viola:** Wir können ja Musik hören, bis die beiden kommen.

**Gabi:** Wie, wär's, wir üben den Tanz fürs Musical?

*(rennt zur Tasche an der Garderobe und kommt mit einer CD und zwei Harfen zurück, drückt Susi die Harfen in die Hand und will die Musical- CD einlegen.)*

*(währenddessen - interessiert)*

**Peter:** Da bin ich jetzt aber gespannt

*(Gabi und Susi, beide mit Harfen in der Hand, Gabi will gerade die CD starten)*

*(springt auf und geht dazwischen)*

**Viola:** Ist das Euer ernst? Leg doch mal was Fetziges auf!

*(tauscht die CD aus)*

**Gabi:** Okay, wenn Du meinst!

*(Gabi, Susi und Viola albern herum/tanzen zur Musik)*

*(nach ca. einer halben Minute)*

**Peter:** Nicht so laut, sonst hören wir nicht, wenn Kai klingelt.

*(dreht die Musik leiser)*

**Gabi:** Aber Mama hört es doch, die kann doch dann die Tür aufmachen.

**Peter:** Du bist witzig! Wir haben doch ausgemacht, dass die Erwachsenen ihre und wir unsere Sachen machen.

**Gabi:** Bei sowas doch nicht.

**Susi:** Peter hat recht. Wenn schon, denn schon.

**Peter:** Siehste.

*(macht die Musik aus)*

**Gabi:** Dann machen wir halt die Musik wieder aus.

**Viola:** Was machen wir jetzt?

**Peter:**

Gabi kann ja mal ihr Meerschweinchen füttern und nicht drauf warten, bis Mama das tut.

*(streckt Peter die Zunge heraus)*

**Gabi:** Äh, wenn du meinst.

*(sucht das Futter)*

Wo ist denn das Futter hingekommen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Peter:** Hinter dem Regal, oder draußen im Flur muss es irgendwo sein.

*(schaut nach zuerst im Flur und findet dann einen Eimer Nager-Futter im Regal)*

**Gabi:** Meinst du das vielleicht???

*(hebt den Eimer hoch und schaut ihn ganz erstaunt an)* Äh – da sind ja die Weihnachtspätzchen drin!!! Die hab ich schon im ganzen Haus gesucht! Kommt, wir nehmen uns welche!

*(geht zu Gabi und schaut sich den Eimer an)*

**Susi:** Schau mal, da ist ein Zettel dran:

FINGER WEG – DIE SIND FÜR TANTE LOTTE, ONKEL FRANZ UND VIOLA

**Viola:** Oh, ja, gib her! (will sich den Eimer schnappen)

**Gabi:** Und der Eimer bleibt zu!

*(nimmt den Eimer und stellt ihn vor dem Regal ab.)*

**Peter:** Ja dann.....

*(Pause)*

komisch, Mama hat doch sonst immer neues Futter mitgebracht!

**Susi:** Dann müsst ihr jetzt doch noch einkaufen gehen!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Es ist schön, dass es euch gibt!" von Heinz Fleck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?**

**Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)